



Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.



Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

INHALT

Grußwort
Praxistest Anbau-Rotationsgrader
Holzmarktbericht
Vorstellung Markus Fröba
Fortbildungsveranstaltungen für Waldbesitzende
Bundeswaldprämie 2

„Über kurz oder lang kann das nimmer länger so weitergehen,
außer es dauert noch länger, dann kann man nur sagen,
es braucht halt seine Zeit, und Zeit wär's, dass es bald anders wird.“
(Karl Valentin)

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

der Spruch, das Zitat von Karl Valentin beschreibt ein Stück Sehnsucht, welche wir uns aufgrund der Borkenkäferkatastrophe in unserer Heimat als auch im Hinblick auf die weltpolitische Lage mit dem schrecklichen Krieg in der Ukraine und seiner Folgen, sowie der weiterhin anhaltenden Pandemie, wünschen würden.

Das vergangene Jahr hat uns unter diesen Rahmenbedingungen wieder sehr viel abverlangt. Doch die Weihnachtszeit lädt uns gerade jetzt dazu ein, innezuhalten, sich zu besinnen, aber auch neue Kraft zu tanken für die kommenden Herausforderungen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und auch Verständnis in einer nach wie vor fordernden Situation möchten wir

uns herzlich bedanken und freuen uns auf ein gutes und erfolgreiches Miteinander in 2023!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und Gottes reichen Segen sowie einen guten Start voller Zuversicht und Hoffnung in das neue Jahr.

Ihre Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen

Markus Wich
Vorsitzender

Mit unserem Newsletter schneller informiert!

E-Mail-Adresse einfach unter kontakt@wbvkc.de mitteilen.

Praxistest Anbau-Rotationsgrader

Am 25.11.2022 fanden die ersten Vorfürhungen des neuen Wegebaugerätes der Firma Lagger statt. Eine Vorfürmaschine, die aktuell bei uns im Einsatz ist, könnte nach erster Einschätzung bei überschaubarem Kostenaufwand, einen erheblichen Teil der Schäden an unseren Forst- und Wirtschaftswegen beheben.

Zunächst konnten die Verantwortlichen der Kommunen

und der Jagdgenossenschaften einen Einblick über die Leistungsfähigkeit der Maschine gewinnen. Für die Unternehmer im Frankenwald soll es ebenfalls noch einen Termin geben, um den Rotationsgrader im Einsatz zu sehen.

Je nach Zustand des Weges und evtl. geleisteten Vorarbeiten liegen die Kosten für die Wegeinstandsetzung bei 0,80 – 2 Euro/lfd. Meter.



Holzmarktbericht 4. Quartal

Im vierten Quartal sind die Holzpreise wie prognostiziert gleich geblieben. Die meisten Verträge konnten fortgeschrieben werden, abgesehen von einem leichten Anstieg bei den schlechten Qualitäten und im Schwachholzbereich. Dies wird „von unten“ angeschoben, da sich der Brennholzmarkt überschlägt und wir hier starke Preissteigerungen erleben.

Der Preis für Käferholz bei der Bahnverladung liegt weiterhin bei aktuell ca. 60-63 €/fm im Durchschnitt. Im Sägewerk erhalten wir in der Stärkeklasse 2b+ 90 €/fm für BC-Ware und 70 €/fm für Käfer in der 2b+. Starkes Langholz mit Zopf 23cm kann aktuell besser vermarktet werden als schwaches Langholz. Bitte darauf achten, dass

bei Langholz allgemein die maximale Länge von 18m + Übermaß nicht überschritten wird. Langholz in den Stärkeklassen 1a und 1b bitte nicht aushalten, diese werden ausnahmslos ins NSF (Nicht-Sägefähig) sortiert.

Bei Durchforstungen oder Frischholz-Einschlägen bitte unbedingt vorher Kontakt mit uns aufnehmen, um die Sortimente entsprechend unserer Verträge anzupassen. Bitte auch in den Holzlisten vermerken, wenn Frischholz eingeschlagen wurde!

Der Brennholzmarkt ist momentan sehr aufnahmefähig, der Preis liegt bei 20-30 €/rm je nach Qualität des angebotenen Materials. Es können die Längen 2,0m, 2,5m, 3m

und 4m verkauft werden. Im gleichen Zug ist der Preis für Waldhackschnitzel angestiegen, auch hier variiert es von 2,0-4,5 €/srm. Papierholz in den Längen 2 und 3m kann für 39 €/rm verkauft werden.

Aus gegebenem Anlass bitte immer darauf achten, dass das Holz an ganzjährig LKW-befahrbaren Forststraßen und nicht unter Strom- und Telefonleitungen liegt. Das Holz kann sonst von uns nicht übernommen werden. Wir bitten um Verständnis.

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,



als neuer Leiter des Forstrevieres Ludwigsstadt möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Markus Fröba, ich bin 35 Jahre alt und leite seit Oktober dieses Jahres das Forstrevier Ludwigsstadt. Als gebürtiger Tettauer (OT Langenau)

freue ich mich ganz besonders darüber ein heimatnahes und zugleich spannendes Revier bekommen zu haben.

Als erste Ausbildung habe ich ein Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule Coburg absolviert. Da ich bereits im Alter von 17 Jahren meinen Jagdschein gemacht hatte, wurde mir schnell klar, dass meine Begeisterung dem Wald und der Forstwirtschaft gilt. Aus diesem Grund beschloss ich im Anschluss ein Zweitstudium Forstingenieurwesen an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zu absolvieren.

Im Anschluss an mein dreieinhalbjähriges Studium absolvierte ich die Anwärterzeit mit verschiedensten Stationen in

ganz Bayern bei der Bayerischen Forstverwaltung. Danach sammelte ich für ein Jahr zunächst erste forstpraktische Erfahrungen als Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung Rennsteig ehe ich mich nach erfolgreich abgelegter Staatsprüfung für einen Wechsel zur Forstverwaltung entschieden habe.

Meine Ziele und meine Motivationen am Revier Ludwigsstadt liegen vor allem in der Wiederbewaldung unserer Rennsteigregion, die aufgrund der verheerenden Borkenkäferkalamität in den vergangenen Jahren stark gezeichnet wurde. Dabei möchte ich unseren Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern zur Seite stehen. Die Etablierung von klima- und standortsangepassten Baumarten sowie die Schaffung struktureicher Bestände sind mir dabei ein besonderes Anliegen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen! Packen wir es an.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Fröba

Fortbildungsveranstaltung für Waldbesitzende

Bildungsprogramm Wald (BiWa) 2022/2023 am AELF Coburg-Kulmbach

Diesen Winter wird der Bereich Forsten des AELF Coburg-Kulmbach wieder eine Seminarreihe im Rahmen des BiWa anbieten. Hierbei wird forstliches Grundwissen an interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer vermittelt.

Durch eine Teilnahme werden die Fachkompetenzen der Waldbesitzer rund um den Wald gefestigt, um einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit dem Wald sicherzustellen. Die Zielgruppe sind Privatwaldbesitzer im Zuständigkeitsbereich des AELF Coburg-Kulmbach. BiWa ist keinesfalls ein Ersatz für die kompetente Einzelberatung vor Ort, kann die fachliche Expertise der Waldbesitzer aber weiter stärken.

Die Seminarreihe ist als Hybridveranstaltung geplant. Das bedeutet, dass theoretische Grundlagen per Videokonferenz und praktisches Wissen an Praxistagen in Präsenz vermittelt werden.

Für jeden der vier Landkreise im Amtsgebiet (Coburg, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels) sind jeweils 30 Plätze verfügbar. Die Anmeldung erfolgt online auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach (s.u.).

Die Videokonferenzen finden jeweils dienstags von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Für die Teilnahme wird ein PC oder Laptop mit Internetzugang benötigt. Der Link zur Konferenz wird nach erfolgter Anmeldung übermittelt.

Die Praxistage finden jeweils samstagsvormittags an verschiedenen Waldorten in dem Landkreis statt, für den Sie sich angemeldet haben. Der genaue Ort wird Ihnen nach erfolgter Anmeldung bekannt gegeben.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

| Datum | Format | Inhalt |
|----------------------|----------------|----------------------------------|
| Dienstag, 31.01.2023 | Videokonferenz | Wiederbewaldung/Kulturen |
| Dienstag, 07.02.2023 | Videokonferenz | Waldschutz |
| Dienstag, 14.02.2023 | Videokonferenz | Baumarteneignung im Klimawandel |
| Dienstag, 21.02.2023 | Videokonferenz | Waldrecht für Privatwaldbesitzer |
| Dienstag, 28.02.2023 | Videokonferenz | Förderung |
| Samstag, 11.03.2023 | Praxistag | Waldbau |
| Samstag, 18.03.2023 | Praxistag | Pflanzschulung |

Bei Interesse am Bildungsprogramm Wald 2023 können Sie sich im Internet anmelden unter:

<https://www.aelf-ck.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer/317071/index.php>

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die verfügbaren Seminarplätze, so entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 16.01.2023.

Bundeswaldprämie 2 – Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement

Nach der Bundeswaldprämie aus 2020/2021 gibt es nun ein neues Förderinstrument zur „Honorierung der Ökosystemleistung des Waldes und von klimaangepasstem Waldmanagement“ vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL).

Gegenstand der Förderung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über den Standards der Zertifizierungssysteme PEFC und FSC hinausgehende Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement, mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und gegen die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen.

Seit dem 12. November 2022 ist die Online-Antragstellung bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) auf www.klimaanpassung-wald.de möglich. Auf dieser Webseite können sich die Betriebe auch über die genauen Kriterien informieren, die für eine Förderung eingehalten werden müssen.

Die wesentlichen Eckpunkte der Prämie sind folgende:

- Die Richtlinie beinhaltet 12 konkrete Kriterien bzw. Maßnahmen (s. u.), zu deren Einhaltung und Umsetzung sich die Waldbesitzenden verpflichten müssen, um die Prämie zu erhalten.

- ▶ PEFC-zertifizierte Waldbesitzende sollen die Einhaltung der Kriterien über ein PEFC-Zusatzmodul (Fördermodul) nachweisen können, welches eine 1zu1-Umsetzung der Richtlinie darstellen wird. **Dieses Zusatzmodul ist aktuell noch nicht veröffentlicht. Ein Nachweis muss zur Antragstellung noch nicht bereit gehalten werden!**
- ▶ Die Höhe der Prämie beträgt 85 – 100 Euro pro Hektar und Jahr (wiederkehrende jährliche Zahlungen!); die Bagatellgrenze liegt bei 1 ha Waldfläche.
- ▶ Fördervolumen: 900 Mio. € für die Jahre 2022 bis 2026 (je 200 Mio. in den Jahren 2022 bis 2025 und für 2026 einmalig 100 Mio. €)
- ▶ Bei 200 Mio. Euro p. a. ist zu erwarten, dass die Mittel ggf. sehr schnell erschöpft sein werden; bei der Antragsstellung gilt das „Windhundprinzip“.
- ▶ Die Richtlinie ist noch nicht von der EU notifiziert, dies wird aber für die kommenden Jahre angestrebt. Daher startet die Prämie als De-minimis-Förderung.
- ▶ Die Bindefrist beträgt grundsätzlich 10 Jahre, in bestimmten Fällen 20 Jahre und soll ggf. vorzeitig enden, falls keine Mittel mehr zur Auszahlung bereitgestellt werden.
- ▶ Konflikte im Sinne einer Doppelförderung sollen für die waldbaulichen Förderprogramme vermieden werden; eventuelle Überschneidungen mit dem bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP Wald) und anderen Naturschutz- und Kompensationsinstrumenten werden noch geprüft und können dann ggf. zu einem reduzierten Prämienbetrag für die betroffenen Teilflächen führen.

Wichtig für unsere Mitglieder, die einen Antrag stellen:

- ▶ Diese neue Bundeswaldprämie ist ein Zusatzmodul zur PEFC-Zertifizierung und muss, wenn die Zertifizierung

über die WBV läuft, auch extra mit einer Beteiligten-erklärung über die WBV beantragt werden. Wie die genau aussieht und wann die vorgelegt werden muss, entscheidet sich noch. Wir werden Sie darüber informieren.

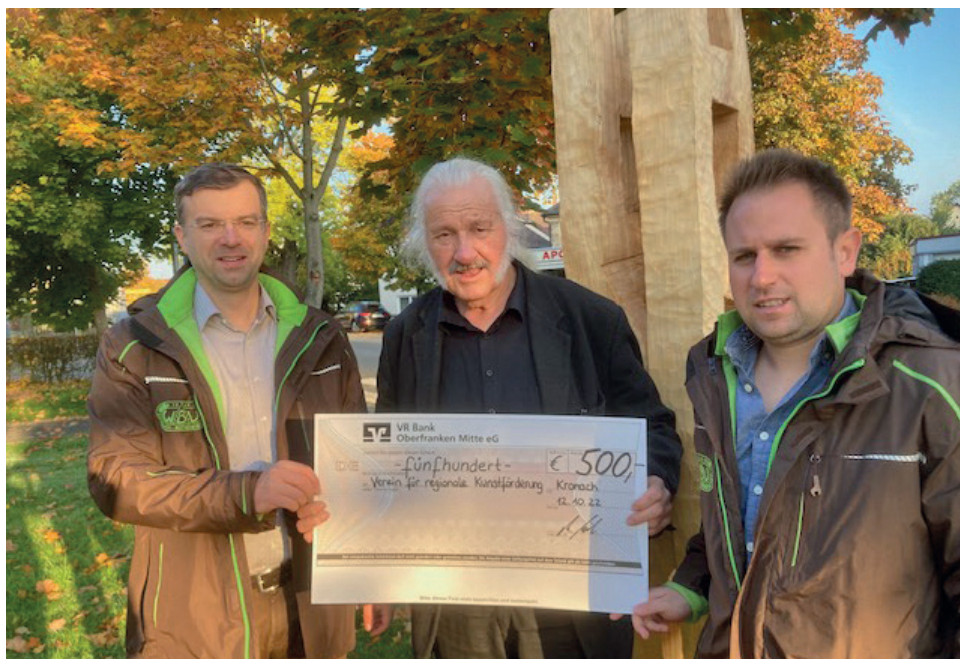
- ▶ PEFC stellt eine Zusatzrechnung bei Inanspruchnahme des Fördermoduls in Höhe von 3 €/Jahr & Hektar, die die WBV an die beteiligten Waldbesitzer weitergeben muss.
- ▶ Auch die WBV wird eine jährliche Gebühr für die separate Mitgliederdateiführung, Buchhaltung und Rechnungsstellung von den Waldbesitzer(-innen) erheben.
- ▶ **Verantwortlich für die Antragstellung, die Umsetzung der geforderten Kriterien, die Richtigkeit aller Angaben, sowie die Begleitung bei den anstehenden Kontrollen, sind Sie als Waldbesitzer(-in)! Die WBV kann nur beratend zur Seite stehen.**
- ▶ Bitte beachten Sie auch, dass die Verpflichtung auch im Falle eine Waldübergabe oder Waldverkauf auf den Nachfolger übergeht!
- ▶ Die WBV wird für die individuelle Beratung der Waldbesitzer(-innen) vor Ort eine Rechnung über die geleisteten Stunden plus Anfahrt stellen.
- ▶ **Aus unserer Sicht ist diese Förderung nur für aktive Waldbesitzer(-innen) geeignet, die ihre Wälder bereits zum großen Teil nach den geforderten Kriterien bewirtschaften!**

Bitte richten Sie Ihre Fragen zum neuen Förderprogramm sowie zum Antragsverfahren direkt an die FNR.

Die FNR ist in diesen Angelegenheiten unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Telefon +49 3843 6930-600

E-Mail: klimaanpassung-wald@fnr.de



Um unseren heimischen Rohstoff Holz in seiner Vielfältigkeit zu präsentieren, unterstützt die WBV Kronach-Rothenkirchen in diesem Jahr das Internationale Kunstprojekt HolzArt von Ingo Cesaro.

HINWEISE IN EIGENER SACHE

Die Geschäftsstelle der WBV hat über die Feiertage ab dem 23. Dezember geschlossen. Wir sind ab Montag, den 9. Januar wieder für Sie da!

Die Jahreshauptversammlung findet am Montag, 20.03.2023, statt.

**Wir bedanken uns bei
allen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern,
Unternehmern und Sägewerken
für die sehr gute Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen und Ihren Familien
eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

KONTAKTADRESSEN

WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN

1. Vorsitzender Markus Wich
2. Vorsitzender Christian Barnickel

www.wbvkc.de

WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ

Hauptstraße 38
96358 Teuschnitz
Öffnungszeiten
Mo & Mi 9.00 - 11.00
Fr 13.00 - 15.00
Telefon 09268 9130940
Fax 09268 9130949
kontakt@wbvkc.de

Christin Müller-Lisa
Telefon 09268 9130945
c.mueller-lisa@wbvkc.de

Johannes Schneider
Telefon 0160 97849517
j.schneider@wbvkc.de

Robert Lang
Telefon 0151 70831620
r.lang@wbvkc.de

Wolfgang Schirmer
kontakt@wbvkc.de

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Außenstelle Forst
Stadtsteinach
Telefon 09221 5007 0
Fax 09221 5007 1777

PRIVATWALDBETREUER

Forstrevier Steinwiesen
Katharina Flügel
Telefon 09262 7655
Katharina.Fluegel@aelf-ck.bayern.de
Sprechzeiten: Donnerstag 10 - 12 Uhr

Forstrevier Wilhelmsthal
Armin Hanke
Telefon 09260 964937
Armin.Hanke@aelf-ck.bayern.de
Sprechzeiten: Donnerstag 15 - 17 Uhr

Forstrevier Kronach
Christof Maar
Telefon 09221 5007 2400
Christof.Maar@aelf-ck.bayern.de
Sprechzeiten: Dienstag 15 - 17 Uhr

Forstrevier Ludwigsstadt
Markus Fröba
Telefon 09269 980705
Markus.Froeba@aelf-ck.bayern.de
Sprechzeiten: Mittwoch 15 - 17 Uhr

Du findest uns auf 

www.facebook.com/wbvkc